

Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Die Mühlaler

Entscheidung über wesentliche Angelegenheiten der Gemeinde

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, die

Gemeindevertretung über wesentliche Angelegenheiten der Gemeinde

umfassend zu informieren und beabsichtigte Vereinbarungen mit Dritten

der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Dabei ist die Gemeindevertretung insbesondere über finanzielle Verpflichtungen

und Risiken ausführlich zu informieren.

Dazu gehören alle Vereinbarungen mit einem Wert über 250.000 €.

Begründung

Verhandlungen über Kinderbetreuungseinrichtungen sind im Sommer 2021 von der Gemeinde Mühlthal mit Dritten geführt worden.

Zunächst war geheim, mit wem und über welchen Umfang verhandelt wurde.

Nachdem die Vereinbarung geschlossen war, wurde der Gemeindevertretung am 14.12.2021 der „Abschluss eines Betreibervertrages mit der Stiftung Nieder-Ramstädt Diakonie für die KiTa 'Haus Arche'“ zur Genehmigung vorgelegt.

Dieser Betreibervertrag oder ergänzende Kommentierungen

enthalten jedoch keine Aussagen zur Höhe der entstehenden Kosten und Risiken.

Da vergleichbare Vereinbarungen z.B. mit der evangelischen Kirche bereits in Kraft waren, hat die Gemeindevertretung dem Betreibervertrag mit geringen Änderungen zugestimmt.

Im Zuge der Beratungen über den Haushalt 2022 ist im März 2022 von der Verwaltung mitgeteilt worden, dass

- 900 T€ Umbaukosten Teil der Betriebskosten sind
- die Personal- und Betriebskosten ab dem 01.01.2022 zu zahlen sind, obwohl für die Kita keine Betriebsgenehmigung vorliegt

Im April 2022 wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass es noch immer keine Freigabe für das Brandschutzkonzept der Kita Arche gibt, somit auch keine Betriebsgenehmigung.

Nach dem gegenwärtigen Stand der Information wird die Kita Arche erst ab Juni 2022 zur Verfügung stehen.

Sie ist eine Übergangslösung bis zur Eröffnung der Kita Dornberg.

Die Kita Dornberg soll zu Beginn der Kita Jahres 2023/2024 eröffnet werden.

Somit kann die Kita Arche ihre Aufgabe nur für ca. 15 Monate wahrnehmen.

Die Kosten der Kinderbetreuung sind durch die nun bekannten Randbedingungen außerordentlich hoch. Eine ausführliche Beratung im Herbst 2021 der möglichen finanziellen Auswirkungen und Risiken der Vereinbarung mit der NRD in der Gemeindevertretung wäre deshalb sehr wichtig gewesen.

10.05.2022

Gez. Karl-Hermann Breyer

Gez. Niels Starke

Gez. Falko Ostertag